Herzliche Einladung zur

Informationsveranstaltung

Der Supergau von Fukushima

Fakten statt Vernebelung

Konsequenzen für die Atomkraftnutzung

(Un)Sicherheit des AKW Fessenheim

Referent:

Christian Küppers, Dipl. Physiker,

Öko-Institut Darmstadt

Am Dienstag, den 17. Mai 2011,
um 19.30 Uhr
in Müllheim
im Bürgerhaus, Kleiner Saal

Bündnis 90 / Die Grünen
Kreisverband Breisgau-Hochschwarzwald
Ortsverband Müllheim-Neuenburg und Umgebung

Dora Pfeifer-Suger, Britzinger Weg 24, 79379 Müllheim, Tel.: 07631-173657, Mail: dora.pfeifer-suger@web.de
Ulrike Liebisch, Im Rotläuble 1, 79410 Badenweiler, 07632-828487, Mail: ulliseh@arcor.de
www.gruene-muellheim-neuenburg.de www.gruene-breisgau-hochschwarzwald.de

Was hat sich tatsächlich ereignet in der Atomanlage Fukushima?
Wie ist die aktuelle Situation vor Ort?
Welche Konsequenzen müssen aus dieser Atomkatastrophe gezogen werden?

- **für die deutschen Atomkraftwerke**
- **für das Atomkraftwerk Fessenheim**
- **für die Nutzung der Atomtechnik**

Nach einem schweren Erdbeben und einem verheerenden Tsunami war in mehreren Reaktoren des japanischen Atomkraftwerks Fukushima die Kühlung ausgefallen. Als Folge der Erdbeben- und Überschwemmungskatastrophe kam noch eine Atomkatastrophe hinzu.

Die Meldungen über die Situation und die Abläufe in den Reaktoren und Abklingbecken der Atomanlage waren und sind immer noch widersprüchlich, ebenso die Informationen über die radioaktive Belastung der Umgebung, des Wassers und des Meeres. Meldungen werden widerrufen, Messergebnisse sind umstritten und die Evakuierungszone wird relativ klein gehalten. Mit dieser Veranstaltung hoffen wir, von einem Fachmann mehr über die Katastrophe und ihre Auswirken zu erfahren.

Darüber hinaus stellt sich die Frage, nach den Folgen eines Erdbebens und/oder einer Überschwemmung für die deutschen Atomkraftwerke und das Atomkraftwerk Fessenheim, das direkt am Rheinseitenkanal liegt, und nach den Konsequenzen die daraus gezogen werden müssen.

Die Atomkatastrophe von Fukushima hat aufs Neue gezeigt, dass die Atomtechnik schlussendlich nicht beherrschbar ist.

Christian Küppers ist Diplomphysiker am Öko-Institut in Darmstadt und ist dort stellvertretender Bereichsleiter Nukleartechnik & Anlagensicherheit und Mitglied in der "Deutsch-Französischen Kommission für Fragen der Sicherheit kerntechnischer Anlagen" (DFK) und in der Strahlenschutzkommission.